

## Wegen Aspiration niemals mehr sprechen und essen dürfen?

Rachen und Halsregion sind Schauplatz zweier wichtiger kultureller Fähigkeiten: Sprechen und Nahrungsaufnahme. Beide verankern den Menschen in seine Familie und das weitere soziale Umfeld.

Die Entstehungsgeschichte des Luftröhrenschnitts ist aber eine Geschichte von Not und Verzweiflung. Entweder, um vor dem unmittelbaren Erstickungstod zu bewahren oder um die Atemwege frei zu halten, wenn Husten und Schlucken ihren Dienst versagen.

Der Umgang mit Trachealkanülen ist mittlerweile in der Rehabilitation wie auch in vielen Pflegeeinrichtungen zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Die

herkömmlichen Behandlungs-Standards (Leitlinien liegen nicht vor) setzen aber in erster Linie auf die Verhinderung von Aspiration – mit dem Verzicht auf Sprechen, Essen und Trinken, elementare kulturelle Aspekte einer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.



### Statt unwirksamer Maßnahmen zur Aspirationsverhinderung lieber effektive Aspirationsbeseitigung.

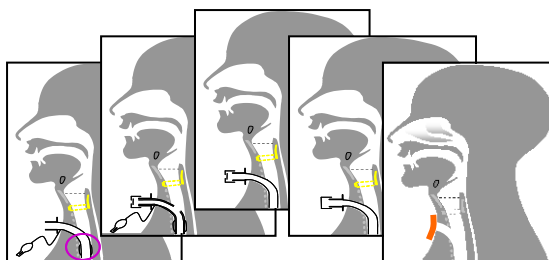
Über die interdisziplinäre Zusammenarbeit in unserem Netzwerk hat sich in den letzten Jahren eine andere Sichtweise durchgesetzt, welche mit eigenen Studien untermauert werden konnte. Sie stellt nicht die Verhinderung der Aspiration in den Vordergrund, sondern deren Beseitigung, wenn sie denn immer wieder mal eintritt. Wir betrachten die Trachealkanüle nicht als notwendiges Übel, welches rasch beseitigt werden muss, sondern sehen in ihr wegen der Absaugmöglichkeit einen Partner damit die Betroffenen sprachlich kommunizieren und trotz Aspiration auch essen und trinken können. Mit diesem Verfahren verhindern wir nicht nur unumkehrbare Langzeitschäden geblockter Trachealkanülen, sondern erleben überraschenderweise, dass das Auftreten von

Komplikationen dadurch keineswegs steigt – im Gegenteil.

### Mit dieser Vorgehensweise eröffnet sich für zahlreiche Patientinnen und Patienten erst der Weg zur definitiven Dekanülierung.

Der Workshop vermittelt zunächst Basiswissen über den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Trachealkanülen einschließlich dem Erkennen, Beurteilen und Handeln im Notfall. Die kurative Herangehensweise ist Voraussetzung für den Teilhabe orientierten Umgang mit Trachealkanülen.

Sie lernen verschiedene Kanülen und deren Einsatzmöglichkeiten anschaulich kennen sowie Techniken zur schonenden Kanülen-Fixierung und Stoma-Abdichtung.



Ein spezielles Anliegen ist uns die Vermittlung des effizienten Umgangs mit dem Trachealsekret und dessen Beseitigung (Reinigungsstrategien). Hierbei untermauern wir unser Vorgehen, welches sich vom üblichen, der Tradition verpflichteten Vorgehen unterscheidet, mit Demonstration der physikalischen Grundlagen des Absaugvorgangs.

Die Umsetzung einzelner Maßnahmen um die Auswahl der geeigneten Kanüle herum wie z.B. Reduktion der Speichelproduktion, Atemluft-anfeuchtung und Inhalation sind Voraussetzung, um Sprechen und orale Kost auch bei schwerem Handicap verantwortungsvoll umsetzen zu können.

## Zeitlicher Ablauf

### Freitag, 09.05.2025

- 13:30 Uhr Check-in, Begrüßung  
Einführung in die Aero-Digestiv-Trakt-Therapie
- 14:00 Uhr Modul 1 (Der sichere Atemweg)
- Basiswissen zum Umgang mit Trachealkanülen
- 15:15 Uhr Pause
- 15:30 Uhr Modul 2 (Kanülenauswahl)
- Lösungen für verzweifelte Situationen (instabiler Atemweg, Riesentracheostoma)
- 17:00 Uhr Pause
- 17:15 Uhr Modul 3 (Der freie Atemweg)
- Sekret-Management
  - Hustenstimulation mit Capsaicin
  - Rationale Absaugtechnik
- 19:00 Uhr Ende des 1. Tages

### Samstag, 10.05.2025

- 8:45 Uhr Check-in
- 9:00 Uhr Modul 4 (Kanülenweaning)
- Entwöhnung von der geblockten Kanüle
  - Sprechen mit invasiver Beatmung
- 10:30 Uhr Pause
- 10:45 Uhr Modul 5 („Risk-Feeding“)
- Eine andere Sichtweise der Dysphagie
  - Dysphagie-Management mit Kanüle
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Modul 6 (eigene Studien)
- Studienergebnisse nach Anwendung der Aero-Digestiv-Trakt-Therapie
- 14:30 Uhr Pause
- 14:40 Uhr Modul 7 (Defizit vs. Fähigkeit)
- Ausblick auf eine ganzheitliche Betrachtung der Dysphagie
- 15:30 Uhr Abschlussdiskussion und Ende

Anmeldung bis 02.05.2025 erbeten an:

[kontakt@dysphagienetzwerk.de](mailto:kontakt@dysphagienetzwerk.de)

Name:

Berufsgruppe:

Einrichtung:

Anschrift:

E-Mail:

Ich bin am 09./10.5.2025 leider verhindert, würde aber gerne zu einem weiteren Termin eine Einladung erhalten.

**Teilnahmegebühr**

Beschäftigte des Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz regeln ihre Teilnahme intern.

Auswärtige und online teilnehmende zahlen **130 €** (Mitglieder des Netzwerk e.V.: 110 €), auf folgendes Konto:

Dysphagie-Netzwerk-Südwest e.V.  
IBAN: DE84 6925 0035 1055 0897 24  
BIC: SOLADES1SNG

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Die Anmeldebestätigung folgt nach Eingang Ihrer Teilnahmegebühr ggf. zusammen mit dem Zugangscode für das Zoom-Meeting.

Storno bis 28.4.2025: 90%

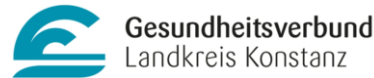
Eine Veranstaltung des

**dysphagie netzwerk südwest e.V.**

[www.dysphagie-netzwerk-suedwest.de](http://www.dysphagie-netzwerk-suedwest.de)



in Zusammenarbeit mit dem Hegau-Jugendwerk Gailingen, ein Unternehmen im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz



**Zielgruppe**

Pflegende (ambulante und stationäre Dienste) Personen, die therapeutisch und ärztlich Umgang mit Kanülenpatienten haben  
Pflegende Angehörige

**Fortbildungspunkte**

für Ärzte beantragt bei Landesärztekammer BaWü  
10 Pkt. für Heilmittelerbringer nach §124 SGB V  
8 Pkt. für Pflegende beantragt bei Registrierungsstelle beruflich Pflegender



Identnummer: 20151005

**Hand-Out und USB-Stick**

Online-TN erhalten rechtzeitig vor dem Seminar per Briefpost einen USB-Stick mit den Präsentationen und dem Handout.

**Catering**

Pausen-Snack und Getränke inbegriffen. Mittags-Mahlzeit zum Selbstkostenpreis in der Kantine.

**Fort- und Weiterbildungsangebot:**



**zusammen mit Klinikverbund LK KN**

**Geblockte Kanüle wegen Aspiration.  
Muss das noch sein?**

**Teilhabe orientierte Alternativen  
beim**

**Umgang mit  
Trachealkanülen**

**16. Fortbildungsseminar  
Für Angehörige aus Pflegeberufen,  
Ärzte und Therapeuten**

**09.-10. Mai 2025**

**Freitag 13:30 – 19:00 Uhr  
Samstag 9:00 – 15:30 Uhr**

**Hegau-Jugendwerk  
Kapellenstr. 31 (Raum ausgeschildert)  
78262 Gailingen**

**Online-Teilnahme möglich!**